

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
28. Verbandsversammlung – öffentliche Sitzung –
am 19. September 2006 bei der Kreisverwaltung Bad Kreuznach

Beginn: 09:30 Uhr

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Landrat Velten begrüßt die Teilnehmer der Sitzung. Herr Dr. Hirschberger stellt die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung fest, die Tagesordnung wird einstimmig gebilligt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 25. Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd vom 05.04.2006

Beschluss 28-02

Die Niederschrift zur 25. Verbandsversammlung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Stellungnahme zum Prüfungsbericht des Landesrechnungshofes

Herr Dr. Hirschberger verweist auf den vorgelegten Prüfungsbericht und die Stellungnahme des ZSPNV. Herr Siemer, Herr Heilmann und Herr Enke erläutern auf Nachfrage einzelne Punkte der Ausführungen des Prüfberichtes sowie die Stellungnahme des ZSPNV.

Die Geschäftsstelle wird die Einhaltung der haushaltsrechtlichen Bestimmungen sicherstellen.

Im Rahmen der für die nächste Verbandsversammlung vorgesehenen Beratungen über den Haushaltsplan 2007 wird die Geschäftsstelle, die vorgesehene Verwendung der Marketingmittel, die geplanten Sonderverkehre zu Veranstaltungen sowie einen Vorschlag zur finanziellen Beteiligung der Veranstalter vorstellen und erläutern.

Beschluss 28-03

Die Zweckverbandsversammlung nimmt die Prüfungsmitteilung des Rechnungshofes und die Stellungnahme des Zweckverbandes zur Kenntnis.

TOP 4 Auswirkungen der Kürzung der Regionalisierungsmittel

Herr Dr. Hirschberger und Herr Siemer berichten über die bisherigen Ergebnisse der Beratungen mit dem MWVLW. Grundgedanke sämtlicher Überlegungen sei hierbei das Ziel, den überaus erfolgreichen Rheinland-Pfalz-Takt

in seinen Grundstrukturen (jede Stunde – jede Richtung – an allen sieben Wochentagen) zu erhalten.

Herr Siemer erläutert, dass die Geschäftsstelle derzeit ein Einsparungsszenario erarbeite, das sich im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten zusammensetzen wird:

1. Abbestellung einzelner Züge mit geringer Nachfrage in Tagesrandlagen auf nahezu allen Strecken
2. Konzeptionelle Angebotsanpassungen auf einzelnen Strecken (insbes. am Wochenende)
3. Einführung einer Kostenbeteiligung von Veranstaltern bei Sonderverkehren
4. Überführung weiterer RegioLinien in die Eigenwirtschaftlichkeit
5. Reduzierung der Ansätze für Marketing

Ein Erhalt der Ausflugszugangebote und die Fortführung des Projektes Bahn-Aktiv wird angestrebt. Im Ergebnis soll mit dem zu entwickelnden Szenario das geforderte Einsparziel erreicht werden.

Herr Dr. Hirschberger ergänzt, dass man auch die Möglichkeit prüfen wolle, die Zwischenfinanzierung der Deckungslücke über einen Kassenkredit sicher zu stellen. Die Gegenfinanzierung könne über künftig zu erwartende Ausschreibungsgewinne erfolgen. Die Mehrheit der Verbandsmitglieder sprechen sich nach Beratung gegen eine Kreditaufnahme aus.

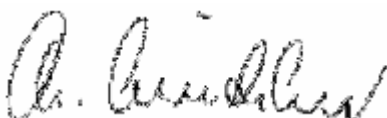
Die Geschäftsstelle wird das o. g. Einsparungsszenario in den nächsten Wochen mit dem MWVLW und den Verbandsmitgliedern im Einzelnen abstimmen und vorberaten.

TOP 5 Verschiedenes

Herr Siemer stellt Frau Julia Dahm als neue Mitarbeiterin der Geschäftsstelle vor. Frau Dahm hat die Aufgaben Haushalt, Marketing/Öffentlichkeitsarbeit, allgemeine Verwaltungsangelegenheiten von Herrn Thiemann, der zum 1.8.2006 zum Verkehrsbund Rhein-Neckar gewechselt ist, übernommen.

Um 10:35 Uhr schließt der Vorstandsvorsteher die öffentliche Sitzung.

Der Vorstandsvorsteher



Dr. Winfried Hirschberger
Verbandsvorsteher Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Für das Protokoll



Gunther Enke